



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Eine gute Kooperation im Netz war, ist und bleibt auch zukünftig Voraussetzung zur aktiven Umsetzung und Steigerung der Effektivität unserer gemeinsamen Bemühungen um die Verbesserung von Diagnostik und Therapie herzinsuffizienter Patienten.

So freuen wir uns nun mitteilen zu können, dass das Kick-off Meeting für die vom Netz aktiv unterstützte BMBF-geförderte ETiCS-Studie (Etiology, Titre-Course, and Survival) im Rahmen des diesjährigen Dreiländertreffens „Herzinsuffizienz“ Ende September in Würzburg endlich stattgefunden hat. In den beiden Monaten seit unserem Treffen wurden bereits 35 (von geplanten 400) Patienten in die ETiCS-Studie eingeschlossen, deren Biomaterialien u.a. auch an die Biobank des KNHI geschickt werden. Ein herzlicher Dank geht daher an alle Netzmitglieder, die sich aktiv an unserer Suche nach Ursache und Entstehung kardialer Autoimmun-Phänomene beteiligen. Die prospektive diagnostische ETiCS-Studie schließt Patienten mit einem ersten akuten Myokardinfarkt (STEMI) oder einer ersten (biopsisch gesicherten) akuten Myokarditis ein; das Studienprotokoll ist August dieses Jahres als „Netzpublikation“ im Eur. J. Heart Failure erschienen. Die ETiCS-Studie ist Kernbestandteil des KNHI-TP6b. Gemeinsam mit unseren Netzpartnern wollen wir klären, ob aus zerstörten Herzmuskelzellen freigesetzte myokardiale Antigene unser eigenes Immunsystem zur Ausbildung von herzscheidlichen, u. a. gegen den Beta1-adrenergen Rezeptor gerichteten Autoantikörpern veranlassen können.

Auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Netz – verbunden mit der Hoffnung, unser Rekrutierungsziel innerhalb der nächsten 1 ½ Jahre gemeinsam auch tatsächlich zu erreichen. Aber zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und uns allen ein erfolgreiches neues Jahr.

Herzlichst, Ihr

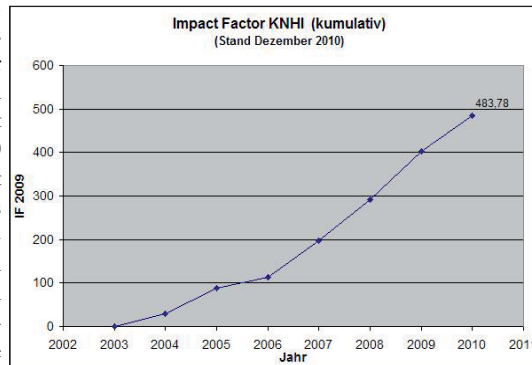
Prof. Dr. Roland Jahns
Leiter Teilprojekt 6b

Publikationen des Kompetenznetzes 2010

Der Erfolg des Netzes kann unter anderem an der Anzahl der Veröffentlichungen nachgewiesen werden.

Seit Beginn des KNHI im Jahr 2003 und bis zum aktuellen Zeitpunkt wurden über 170 Publikationen mit Verweis auf das KNHI veröffentlicht, so dass ein Impact Factor von ca. 483 erreicht werden konnte (siehe Grafik). Allein im

Jahr 2010 gab es bisher ca. 25 Veröffentlichungen. Viele dieser Publikationen sind in renommierten internationalen Zeitschriften mit einem Impact Factor von über 5 erschienen. Beispiele dafür sind die Manuskripte „Low circulating androgens and mortality risk in heart failure“ (Güder G et al., Heart 2010;96:504-509), „Variation in body composition determines long-term blood pressure changes in pre-hypertension: the MONICA/KORA (Monitoring



Trends and Determinants on Cardiovascular Diseases/Cooperative Research in the Region

of Augsburg) cohort study“ (Markus MR et al., J Am Coll Cardiol 2010;56:65-76), „Cohort Profile: The Study of Health in Pomerania“ (Int J Epidemiol 2010, im druck), „Association of glucose metabolism with diastolic function along the diabetic continuum“ (Stahrenberg R et al., Diabetologia 2010;53:1331-1340) sowie „Enhanced detection of paroxysmal atrial fibrillation by early and prolonged continuous Holter monitoring in patients with cerebral ischemia presenting in sinus rhythm“ (Stahrenberg R et al., Stroke 2010;41:2884-2888), die beiden letzten aus Göttingen. Eine Übersicht der Publikationen ist auf der Website des KNHI zu finden. (hpw)

Publikationspreis

Im Rahmen der Förderung von Publikationstätigkeiten vergibt das Kompetenznetz Herzinsuffizienz für Publikationen auf dem Gebiet der experimentellen oder der klinischen Herzinsuffizienz einen Preis in Höhe von EUR 1.000,--.

Ausgezeichnet werden können Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die aus den Teilprojekten des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz stammen und innerhalb des Jahres 2010 in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift (*peer reviewed journal*) zur Veröffentlichung angenommen wurden. Das Kompetenznetz muss entsprechend den Publikationsrichtlinien des Netzes entweder in der Autorefolge oder im Acknowledgement genannt sein. Bei mehreren Erstautoren kann die Arbeit nur durch einen Autor eingereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31. Januar 2011 (Posteingang) der Netzwerkzentrale in Berlin einzureichen. Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen erfolgt die Auswahl des Preisträgers durch den Vorstand des Kompetenznetzes.

Weitere Informationen über den Preis sowie die einzureichenden Unterlagen sind über die Zentrale des Kompetenznetzes (E-Mail: info@knhi.de bzw. Telefon 030 450 576 812) erhältlich. (hpw)

Herzprobleme im Alter

Mit Herzproblemen im Alter befasste sich die Sendung „Hauptsache gesund“ am 4.11.2011 im Mitteldeutschen Rundfunk (MDR). Beim Thema Herzinsuffizienz konnte PD Dr. Störk dabei das im Rahmen des KNHI entwickelte Würzburger Betreuungsprogramm Krankenschwestern für herzinsuffiziente Patienten vorstellen, das sich auch auf andere Regionen übertragen lässt. Weitere Informationen auf der Themenseite der Sendung (<http://www.mdr.de/hauptsache-gesund/letzte-sendungen/7840311-hintergrund-7818917.html>) sowie in der Mediathek des Senders (<http://www.mdr.de/mediathek/fernsehen/a-z>) (hpw)



Die Netzwerkzentrale wünscht allen Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Start in 2011

Impressum
Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Cemil Özelik (ö), Kerstin Kühn (kk), Amalia Vaz Pérez (avp), Hans-Peter Wabro (hpw) (Vi.S.d.P., Satz und Layout).